

Rätselspaß am Wochenende

Stern- deutung	abwei- send, prüde	eine deutsche Anrede	Ver- lustge- schäft	Kose- wort für Groß- mutter	türk. Groß- grund- herr	Kose- name e. span. Königin	elektron. Routen- planer (Kw.)	dt. Normen- zeichen (Abk.)	Rufname der Perón †	modern
	3					magische Silbe der Brah- manen			poetisch: scheu	
Haar- farbe im Alter		Wohlge- schmack			Nonne in der Probezeit					9
			Kreis- zahl		Boden- belag					2
Metro- pole am Tiber		franzö- sisch: wo						ganz, sehr	Insel- staat in der Karibik	
englisch: tun, machen								Berg- ein- schnitt	Vorname der Hay- worth	
nicht alt	bibli- sches Hohlmaß	Fremd- wortteil: Gebirge	US-Par- laments- ent- scheidung	Volks- gruppe in Süd- afrika	helles engli- sches Bier	Abk.: Leicht- metall	ital. Rechts- gelehrter † 1220	Musik- note	Ver- gnügen (engl.)	Initialen des Autors Ambler
Speise- zutat	1						Duft des Weines			6
Platz, Stelle			Gabe an Arme						Insel der griech. Zauberin Circe	
getrock- nete Wein- beere										
	4									9

UMSCHAU

am Wochenende

Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Wem gehört die freie Parklücke auf dem Parkplatz?

Robert Krehut vom TÜV NORD in Garbsen räumt mit Irrtümern auf



Parkplatz im Grünen.

Foto: TNM / AdobeStock / aquaphoto

GARBSEN. Ob Badeseer, Biergarten oder Kurztrip ins Grüne – die langen, sonnigen Mai-Wochenenden locken viele Menschen nach draußen. Doch wo Freizeitspaß wartet, wird die Parkplatzzuche zur Geduldssprobe. In der Hektik entstehen schnell Konflikte – besonders, wenn sich Autofahrende auf vermeintliche Regeln verlassen, die es so gar nicht gibt. Robert Krehut, Leiter der TÜV NORD Station Garbsen, ordnet typische Konfliktsituationen ein und räumt mit den gängigsten Park-Mythen auf.

WER ZUERST KOMMT, PARKT ZUERST?

Der Klassiker auf einem vollen Parkplatz: Zwei Autos steuern dieselbe Lücke an. Doch wem steht sie zu? „Das Vorrecht ist klar geregelt: Der Platz gehört demjenigen, der ihn als Erster erreicht“, erklärt der TÜV-Experte. Dieser Anspruch bleibt auch dann bestehen, wenn man kurz an der Lücke vorbeifahren muss, um rückwärts einzuparken, oder wartet, bis die Fläche frei ist. Krehut betont jedoch: „Trotz klarer Rechtslage ist ein freundliches Handzeichen oft effektiver als ein langer Streit um Paragraphen.“

RESERVIEREN VERBOTEN! Mal eben die Begleitung aussteigen lassen, damit diese die Lücke freihält? Keine gute Idee. „Das Reservieren von Parkplätzen durch Fußgängerinnen und Fußgänger ist verboten“, so der Stationsleiter. Wer andere Autofahrende aktiv am Einparken hindert, begeht im Zweifelsfall sogar eine Nötigung im Straßenverkehr.

RESERVIEREN VERBOTEN!

RESERVIEREN VERBOTEN! Mal eben die Begleitung aussteigen lassen, damit diese die Lücke freihält? Keine gute Idee. „Das Reservieren von Parkplätzen durch Fußgängerinnen und Fußgänger ist verboten“, so der Stationsleiter. Wer andere Autofahrende aktiv am Einparken hindert, begeht im Zweifelsfall sogar eine Nötigung im Straßenverkehr.

PRIVATGRUND: HIER GELTEN EIGENE REGELN

Besonders an Feiertagen weichen viele Ausflügler auf Supermarkt-Areale oder private Stellflächen aus. Hier ist Vorsicht geboten, Krehut betont: „Auf Privatgrundstücken gilt nicht automatisch die StVO. Dort legt der Betreibende die Regeln fest.“ Wer das Kleingedruckte auf den Hinweisschildern übersieht, riskiert also kein Verwarngeld der

Stadt, sondern eine meist deutlich höhere Vertragsstrafe des Eigentümers. Aufgepasst: Oft wird hier bereits digital überwacht.

KLEINE FEHLER, TEURE FOLGEN: TYPISCHE PARK-IRRtüMER

Neben den direkten Konflikten rund ums Parken sorgen in stressigen Ausflugsverkehr oft vermeintliche Kleinigkeiten für Ärger. Damit die gute Laune nicht am Bußgeld scheidet, räumt Krehut mit verbreiteten Fehlannahmen auf:

Fahrtrichtung beachten! „Geparkt wird grundsätzlich am rechten Fahrbahnrand in Fahrtrichtung“, erinnert der Stationsleiter. Ansonsten droht ein Verwarngeld. Ausnahmen bilden lediglich Einbahnstraßen oder Markierungen, die das Parken links explizit erlauben. **Parkuhr defekt – was nun?** Streikt der Parkscheinautomat, ist das kein Freifahrtschein für unbegrenztes Parken. Zwar darf man das Auto abstellen, jedoch nur bis zur angegebenen

Höchstparkdauer. In diesem Fall ist eine korrekt eingestellte Parkscheibe zu verwenden.

Zettel statt Parkscheibe? Ein handgeschriebener Hinweis mit der Aufschrift „Bin in fünf Minuten zurück“ hat rechtlich keinerlei Bestand. Auch wer die Parkscheibe vergisst oder unleserlich platziert, muss mit einem Knöllchen rechnen.

Sonderfall Frauenparkplatz! Im öffentlichen Raum kennt die StVO keine geschlechterspezifische Trennung. Anders sieht es in privaten Parkhäusern aus. Krehut: „Hier können Betreiber die Nutzung aufgrund ihres Hausrechts vorschreiben.“

GELASSENHEIT ALS WICHTIGSTER BEGLEITER

„Ein kurzer Blick auf die Beschilderung und gegenseitige Rücksichtnahme sparen am Ende oft mehr Zeit und Geld als der hartnäckige Streit um die letzte Lücke“, resümiert Krehut. Wer die Spielregeln kennt und gelassen bleibt, vermeidet unnötigen Ärger – und kommt entspannter ans Ziel.

Jungenaktionscamp mit Rittern, Magieren und Schwertern

GARBSEN (STP). Die Stadt Garbsen bietet jungen Garbsenern die Möglichkeit, am Jungenaktionscamp des Jugendarbeitskreises der Region Hannover teilzunehmen. Das Camp findet von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juni, auf dem Jugendzeltplatz in Kleitz/Eltze statt und bietet neben Lagerfeuer und der Übernachtung in Zelten vor allem ein Live-Action-Role-Play (LARP). 80 Jungen aus der Region Hannover können mit ihren Teamern ins Land Silvanien reisen, um gemeinsam mit den Waldrittern in eine mittelalterliche Fantasiegeschichte einzutauchen. Darum geht es: Das Lager

wird bedroht. Die Prophezeiung sagt, dass nur die tapfersten und cleversten Jungs aus der Region in der Lage sein werden, das Übel zu bezwingen. Mit Kraft und Glück kann der finsternen Bedrohung Einhalt geboten werden. Die Kunst des Schwertes, vor allem aber die Kunst des Geistes und der Freundschaft bilden ein Schild, welcher selbst für die Kräfte der Finsternis eine Bedrohung darstellt. Beim LARP wird mit speziellen Polsterwaffen nach strengen Regeln gekämpft. Heiltränke können Getroffene wieder gesund lassen. Diejenigen, die es ruhiger möchten, können

Amulette und Armbänder basteln. Am Abend wird ein Lagerfeuer entzündet und Stockbrot gebacken. Teilnehmen können Jungen von zehn bis 13 Jahren. Die Teilnahme kostet 45 Euro. Darin enthalten sind Hin- und Rückreise im Kleinbus, Übernachtung in Zelten, Verpflegung und Programm. Ein Zuschuss ist gegebenenfalls möglich. Selbst mitzubringen sind Schlafsäcke, Isomatten und Trinkflaschen. Eine persönliche Anmeldung ist werktags ab 13 Uhr möglich im Haus der Jugend Berenbostel sowie unter Telefon (05131) 463883 und mittels E-Mail an hausderjugend@garbsen.de.

Stadt schafft Grundlage für langfristige Gewerbe-Entwicklung

GARBSEN (STP). Einstimmig hat der Rat der Stadt Garbsen in seiner jüngsten Sitzung das neue Gewerbeflächenentwicklungskonzept auf den Weg gebracht. „Garbsen ist ein starker Wirtschaftsstandort mit hervorragendem Entwicklungspotenzial. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen zeigt, dass wir bei der strategischen Standortpositionierung auf einem sehr guten Weg sind – gleichzeitig macht sie aber auch deutlich, dass wir jetzt durch neue Flächenentwicklungen die richtigen Weichen für die Zukunft stellen müssen“, betont Bürgermeister Claudio Provenzano.

Das Konzept wurde durch die Georg Consulting aus Hamburg mit dem Ziel erstellt, den zukünftigen Bedarf an Gewerbeflächen zu prognostizieren und geeignete

Entwicklungsoptionen zur langfristigen Sicherung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit Garbsens aufzuzeigen. Die Analyse bestätigt: Garbsen ist bereits heute ein leistungsfähiger und nachgefragter Wirtschaftsstandort. Die Lage am Schnittpunkt bedeutender Verkehrs- und Wirtschaftsachsen sorgt für anhaltendes Interesse regionaler, nationaler und internationaler Unternehmen. Mit dem Campus Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover sowie dem geplanten ONE Tech Campus verfügt Garbsen zudem über ein exzellentes Fundament zur Ansiedlung zukunftsorientierter Technologieunternehmen.

Das Konzept prognostiziert selbst bei moderatem Wirtschaftswachstum einen zusätzli-

chen Bedarf von bis zu 70 Hektar bis zum Jahr 2040. Der Erste Stadtrat und Kämmerer Christian Peters hebt deshalb die strategische Bedeutung des Konzepts hervor: „Die Entwicklung zusätzlicher, bedarfsgerechter Gewerbeflächen ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts. Mit dem vorliegenden Konzept haben wir nun eine fundierte Grundlage, um diese Entwicklung gezielt und vorausschauend zu steuern.“ Bei der Umsetzung empfiehlt das Konzept eine Doppelstrategie: Zum einen sollen konfliktarme, verkehrlich gut angebundene Flächen für Produktion und Handwerk gesichert und zum anderen profilbildende Standorte für wissensintensive Industrien und Dienstleistungen entwickelt werden.

Einbrüche in Garbsener Kitas

GARBSEN. In der Nacht von Freitag, 8. Mai, auf Samstag, 9. Mai, kam es zwischen 19 Uhr und 11.15 Uhr zu einem Einbruch in einen Kindergarten in Talkamp. Bislang unbekannte Täter verschafften sich gewaltsam Zutritt zu den Räumlichkeiten und entwendeten mehrere Gegenstände. Die genaue Schadenshöhe ist derzeit nicht bekannt.

Am frühen Sonntagmorgen, 10. Mai, gegen 3 Uhr, drangen erneut Täter in eine Kindertagesstätte im Maximilian-Kolbe-Weg ein. Durch das Auslösen der Alarmanlage wurde die Polizei auf den Einbruch aufmerksam gemacht. Im Rahmen der umgehend eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnten Einsatzkräfte der

Polizei zwei Tatverdächtige im Alter von 16 und 17 Jahren feststellen und vorläufig festnehmen. Die beiden Jugendlichen wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen an die Erziehungsberechtigten übergeben. Ob ein Zusammenhang zwischen den beiden Einbruchstaten besteht, ist derzeit Bestandteil der laufenden Ermittlungen.

Spannende News entspannt genießen.

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.HAZ.de/deal-saugroboter. Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort: Hannover (Lange Laube 10) Burgdorf (Marktstraße 16)

Jetzt
590 €
sparen.

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland